

Protokoll der Generalversammlung des Vereins DSG Schulprojekt Nepal

Samstag, 28. März 2026 um 11 Uhr im St Agnes, Abendweg 1, Luzern

1. Begrüssung:

Maya begrüsst alle herzlich in dem neuen Raum im St. Agnes und dankt Armin für die Bereitstellung der technischen Geräte und das Organisieren im Haus. Er wird die Verantwortung für das Formelle an der GV übernehmen.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl des Stimmenzählers

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Für die 13 Anwesenden braucht es keinen speziellen Stimmenzähler.

3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 7. März 2025

Das Protokoll der Generalversammlung vom 7. März 2025 konnte auf unserer Homepage eingesehen werden. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Geschäftsbericht 2025 von Maya Gabriel, Präsidentin

Maya berichtet mit Bildern und kleinen Filmausschnitten, die uns eindrückliche Rituale mit Gesängen von Lehrern und Kindern an der Schule zeigen. Sie erzählt von der Entwicklung einzelner Kinder in schwierigen Situationen, die zusätzlich Unterstützung erhielten, sowie von Hilferufen, die wir umsetzen konnten und für die überraschend Spenden eingingen.

Eine besondere Freude ist, die Anstellung von fünf ehemaligen Schülerinnen und einem Schüler, die jetzt als Lehrpersonen tätig sind. Leider kam es auch zu politischen Unruhen, mit vielen Toten und Verletzten., Mehrmals musste die Schule für eine Weile geschlossen werden.

Gegen Ende des Jahres stellten wir eher zufällig fest, dass die Schülerinnen und Schüler der 10 Klasse wieder im «Internatsbetrieb» sind. Das heisst, während vier Monaten schlafen und essen sie in der Schule und erhalten zusätzlich Förderunterricht als Vorbereitung für die grosse Abschlussprüfung. Früher haben die Patinnen und Paten die Kosten von CHF 90 pro Monat teilweise übernommen. **Wir beschliessen, diese Mehrkosten aus dem Vereinskonto zu bezahlen. Für die insgesamt acht Kinder ergibt dies CHF 2'880. Dieser Betrag ist bereits bewilligt und wird zusammen mit den Patengeldern überwiesen.**

Der ausführliche Jahresbericht kann als eigenes Dokument auf der Homepage unter «Aktuelle Berichte und Fotos» eingesehen werden.

Der Geschäftsbericht von Maya wird mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2025 von Barbara Hägi, Kassierin

Barbara stellt uns die Erfolgsrechnung 2025 und die Bilanz vor und erläutert die Zahlen.

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Aufwand		Ertrag	
61 Aufwand Patenschaften	94'094.90	65 Spenden	0.00
63 übriger Aufwand	866.82	66 Patenschaften	93'741.02
62 Aufwand Spenden	0.00	67 übriger Ertrag	3.01
	0.00	Verlust	1'217.69
Total	94'961.72	Total	94'961.72
	0.00		1'217.69

Bilanz vom 31.12.2025 nach Gewinnverteilung

Aktiven		Passiven	
11 Bank	39'210.70	21 Rückstellungen URE	22'500.00
12 übrige Aktiven	0.00	22 Trans. Passiven	0.00
14 Trans. Aktiven	0.00	23 Rückstellungen	5'000.00
		25 Eigenkapital	12'928.39
		Verlust	-1'217.69
		Eigenkapital	11'710.70
Total	39'210.70	Total	39'210.70

Der Sekretär Sepp Püntener ergänzt, dass es ihm gelungen ist, über die Ernst Bauer Stiftung im vergangenen Jahr zwanzigtausend Franken für unsere Projekt zu beschaffen. Das ist auch ein wichtiger Teil, der zum guten Abschluss der letzten Jahresrechnung beigetragen hat.

Die Präsidentin Maya, fasst es treffend zusammen:

« Es fliesst nicht nur Geld nach Nepal, sondern auch Herzenergie, Liebe, Hoffnung. Wertschätzung.»

6. Revisionsbericht von Silvio Zumstein und Entlastung der Kassierin und des Vorstandes

Silvio Zumstein erläutert in seinem Revisionsbericht einige buchhalterische Einzelheiten und empfiehlt die Jahresrechnung 2025 zur Annahme.

Der Vorstand und die Kassierin Barbara Hägi werden somit entlastet.

7. Wahlen:

Susi Remund, die Ehefrau des verstorbenen Hansueli Remund, ehemaliger Präsident des Vereins Bauprojekt, hat zwischenzeitlich als Bindeglied zwischen dem Verein Patenschaften und dem Verein Bauprojekt gewirkt. Sie berichtet, dass sie nochmals alle ehemaligen Spenderinnen und Spender schriftlich informiert hat, wie die Gelder aus dem Verein Bauprojekt verwendet wurden.

Der verbleibende Restbetrag von CHF 17'400 soll für eine neue Schulanlage für die jüngeren Kinder eingesetzt werden. Unser Verein erhöht diesen Betrag auf CHF 20'000. Da bis zur GV keine Rückmeldungen eingegangen sind, werden diese Firmen und Privatpersonen nicht mehr angeschrieben.

Susi Remund beendet damit ihre Vorstandstätigkeit und wird von Maya mit dankenden Worten sowie von den Anwesenden mit Applaus verabschiedet.

Barbara Hägi, die seit der Gründung des Vereins als Kassierin tätig war, möchte aufgrund ihrer beruflichen Belastung als Filialleiterin der Raiffeisenbank kürzertreten. Sie gibt das Amt der Kassierin ab und übernimmt neu das Amt der Revisorin.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen mit **Lukas Voegele**, einem Paten unseres Vereins, für diese Tätigkeit zu motivieren. Lukas wird von Sepp Püntener vorgestellt und zur Wahl empfohlen. Die beiden kennen sich seit über 50 Jahren. Zusammengefasst kann man sagen, Lukas Vögele ist engagiert, hat viele Talente, hat Erfahrung im Bankwesen und im Umgang mit Menschen. Was er anpackt kommt gut heraus, weil er fähig und zuverlässig ist. Lukas wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Präsidentin Maya wurde schon vor längere Zeit gebeten, eine Stellvertreterin für sich zu suchen. Mit Susanne Sauter hat sie jetzt eine geeignete Mitarbeiterin gefunden. Die beiden kennen sich seit einer gemeinsamen Tibetreise und waren im 2022 auf der Reise mit Besuch an der DSG Schule in Nepal; sie verstehen sich sehr gut und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Susanne stellt sich kurz vor: Sie verfügt über eine kaufmännische Ausbildung, bringt Erfahrung in verantwortungsvollen Tätigkeiten mit, spricht Englisch und ist deutlich jünger als Maya. Sie wird einstimmig als Vize Präsidentin gewählt und mit Applaus in den Vorstand aufgenommen.

8. Projekte 2026

Diesen Teil hat Maya bereits im Geschäftsbericht unter Zukunftspläne erwähnt:

- Die DSG-Schule möchte in Zukunft gerne auch das 11. Und 12. Schuljahr anbieten. Dafür werden die vorhandenen Schulzimmer für ältere Schülerinnen und Schüler benötigt.
- Für die Kinder aus Hort und Kindergarten (ca. 250 Kinder) ist ein neues Bauprojekt in grösserer Distanz geplant, damit der Schulbetrieb nicht gestört wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 90'000. Da der Verein diesen Betrag nicht sofort aufbringen kann, ist eine etappenweise Umsetzung vorgesehen. Mit mindestens 40 % der Finanzierung könnte begonnen werden. Es fehlen aktuell noch CHF 16'000.
- Für diese Bauprojekte wurden vom Vorstand bereits SFR 20'000 gesprochen. Davon stammen CHF 17.400 aus dem aufgelösten Verein Bauprojekt, wie uns Susi Remund erläutert. Die restlichen CHF 2600 wurden vom Vorstand bewilligt. Das Geld wird jedoch erst ausbezahlt, wenn der Bau tatsächlich beginnt.

9 Kommentare, Fragen und Anträge aus dem Publikum.

Auf die Frage nach der Anzahl Patinnen und Paten antwortet Maya, dass es seit jeher zwischen 50 und 60 Patenschaften sind.

Ganz zum Schluss erzählt Maya vom grossen Regierungswechsel in Nepal. Balendra (Balen) Shah wurde am Tag vor der GV in einer berührenden Zeremonie als Premierminister vereidigt. Er ist 35 Jahre alt, Ingenieur mit mehreren Zusatzstudien, bekannt als Rapper und vorher Bürgermeister von Kathmandu.

Er führte seinen Wahlkampf ohne grosse finanzielle Mittel und setzt sich für ein Nepal ohne Korruption und Vetternwirtschaft ein. Sein Ziel sind bessere Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, insbesondere für junge Menschen. Er wurde mit grosser Mehrheit gewählt und stammt aus einfachen Verhältnissen. Maya bezeichnet ihn als Hoffnungsträger für Nepal.

Die meisten Teilnehmenden der GV treffen sich anschliessend im VIVA zum Mittagessen.

Für das Protokoll.

Seelisberg, 29. März der Sekretär: Sepp Püntener

